

## **Protokoll**

über die 7. Sitzung des Begleitausschusses "Demokratie leben!" am Montag, den 2. Dezember 2024, 18:00 Uhr, im Rathaus, Sitzungszimmer 503, 5. OG, Marktplatz 13, 30880 Laatzen,.

### Anwesend:

#### vom Begleitausschuss

Baradran Farshchi, Lili  
Hosseini, Mona  
Kuhlmann, Sara  
Landsberg, Heike  
Lichy, Olaf  
Lietz, Alessandro  
Mühlbauer, Wiltrud-Ulrike  
Rabe, Wilfried  
Rupp, Arthur  
Vollmer, Jürgen  
Wetzel, Ralf

#### von der Verwaltung

Engelke, Ilse	Projektkoordinatorin
Oldeweme, Ludger	Teamleitung
Schrader, Thomas	Fachbereichsleitung

### entschuldigt fehlen:

#### vom Begleitausschuss

Arigbabu, Olukayode Ayinde  
Flohr, Hella  
Hellemann, Karl-Peter  
Picht, Rainer

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Protokoll der letzten Sitzung vom 25.04.2024
3. Bericht Projekte 2024
4. „Demokratie leben!“  
Nichtberücksichtigung der Interessenbekundung der Stadt Laatzen für das Bundesprogramm "Demokratie leben!" im Programmbereich Partnerschaft für Demokratie für die dritte Förderperiode 2025-2032

5. Anregungen und Wünsche

## **Öffentlicher Teil**

### **zu Punkt 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung**

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Rupp eröffnet die Sitzung des Begleitausschusses und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Die Mitglieder des Begleitausschusses genehmigen die Tagesordnung.

### **zu Punkt 2: Protokoll der letzten Sitzung vom 25.04.2024**

Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen.

### **zu Punkt 3: Bericht Projekte 2024**

In 2024 konnten insgesamt 17 Projekte realisiert und die Fördermittel in Höhe von 160.000,-Euro nahezu vollständig ausgeschöpft werden.

Frau Engelke stellt die Projektergebnisse einiger Projekte anhand einer Powerpoint-Präsentation vor. Die anwesenden Projektträger ergänzen den Bericht.

### **zu Punkt 4: 2024/277 „Demokratie leben!“ Nichtberücksichtigung der Interessenbekundung der Stadt Laatzen für das Bundesprogramm "Demokratie leben!" im Programmbereich Partnerschaft für Demokratie für die dritte Förderperiode 2025-2032**

Vor dem Hintergrund der nachweislich langjährigen erfolgreichen Projektarbeit für Demokratiestärkung, Vielfaltförderung und Extremismusprävention stößt die abrupte Streichung der Bundesmittel bei den anwesenden Begleitausschussmitgliedern und Akteuren auf großes Unverständnis.

Gerade in Zeiten, in denen der gesellschaftliche Zusammenhalt vielerorts gefährdet ist und die Demokratie Gefahr läuft, geschwächt zu werden, sei es mehr als wichtig ist, die wertvolle politische Arbeit vor Ort fortzusetzen.

Nach einer regen Diskussionsrunde sind die Teilnehmenden sich einig, dass die Entscheidung des Bundes nicht ohne Reaktion bleiben kann.

**zu Punkt 5:  
Anregungen und Wünsche**

Frau Engelke berichtet, mit welchen Maßnahmen die Stadt Laatzen auf die Entscheidung des Bundes bereits reagiert hat:

In einem ersten Schritt nach Bekanntwerden der gestrichenen Förderung seitens des Bundes wurden die Bundestagsabgeordneten informiert und um Unterstützung auf Bundesebene gebeten.

Darüber hinaus hat die Stadt Laatzen sich im Verbund mit sechs weiteren betroffenen niedersächsischen Kommunen auf ein gemeinsam abgestimmtes Schreiben an das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend verständigt, um die Wichtigkeit der Förderung für das kommunale demokratische Fundament zu betonen und um eine weitere Aufnahme in die Förderung zu ersuchen.

Ferner beabsichtigt das Landesdemokratiezentrum in Hannover das Innenministerium und den Städte- und Gemeindebund zum Sachverhalt zu informieren.

Damit die nachhaltig aufgebauten Netzwerkstrukturen und Projekte nicht verloren gehen und die Demokratiebildung in Laatzen auch in Zukunft gewährleistet werden kann, schlägt Herr Rupp vor, hierfür Handlungsoptionen und weitere Aktionen im Rahmen eines Arbeitskreises zu erarbeiten.

Die Ergebnisse sollen dem Begleitausschuss in seiner nächsten Sitzung präsentiert werden. Frau Engelke wird zeitnah die interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ein erstes Arbeitstreffen in der Woche vor Weihnachten einladen.

Am Ende der Sitzung erklärt Heike Landsberg ihren Austritt aus dem Begleitausschuss.

**Ende: 20:00Uhr**

Arthur Rupp,  
stellvertretender Vorsitzender

Ilse Engelke,  
Protokollführerin